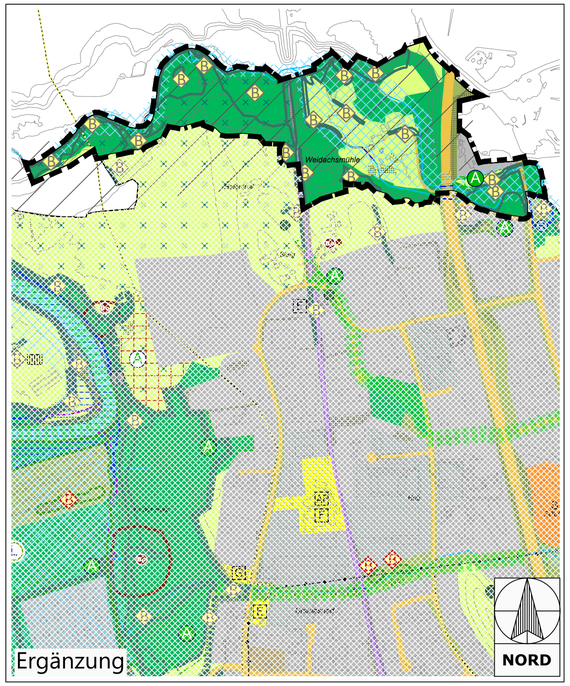
PLANZEICHNUNG

1.1. Flächennutzungsplan:



PLANZEICHENERKLÄRUNG

I. Inhalte Flächennutzungsplan

Bauflächen

Gewerbliche Bauflächen

Verkehrsflächen

Verkehrsflächen

Bahnanlagen

Grünflächen

Grünfläche

Flächen für Landwirtschaft und Wald

Flächen für Landwirtschaft

Flächen für Wald

II. Integration Landschaftsplan

Wasserbezogene Darstellung

Auen und weitere grundwassernahe Bereiche

Land- und Forstwirtschaft

Umgrenzung von Flächen für Massnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

Erholung

Erholungsbereich mit hohem landschaftlichen Erholungswert sichern und entwickeln

III. Nachrichtliche Übernahmen und Hinweise

Fliessgewässer

Fliessgewässer verrohrt

amtlich kartierte Biotope
Flächen geändert und ergänzt durch MGK
in Abstimmung mit der Stadt Kempten

Gehölz

Ergänzungsbereich

Höhenschichtlinie im 5m Raster ü.NN
Bezugssystem DHHN 2016

vorhandene Gebäude

Nachrichtlich übernommene Darstellung des RP-16

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet

VERFAHRENSVERMERKE

Im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Kempten (Allgäu) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 30.07.2026 den Beschluss zur Durchführung eines ergänzenden Verfahrens gefasst. Dieses betrifft ausschließlich die hiervon berührten Verfahrensschritte. Im Übrigen bleibt das bisherige Verfahren unverändert.

Der Beschluss zur Durchführung des ergänzenden Verfahrens wurde am 07.08.2026 ortsüblich bekannt gemacht.

Öffentliche Auslegung

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des ergänzenden Verfahrens im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom 21.07.2026 gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 12.08.2026 bis 11.09.2026.

Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zum Entwurf des ergänzenden Verfahrens im Rahmen des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom 21.07.2026 gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 12.08.2026 bis 11.09.2026.

Feststellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Kempten (Allgäu) hat in seiner Sitzung vom 19.11.2026 die im ergänzenden Verfahren vorgenommenen Ergänzungen/Änderungen in der Fassung vom 10.11.2026 festgestellt.

Stadt Kempten (Allgäu), 23.11.2026

Christian Schoch
Oberbürgermeister

Genehmigung

Die Regierung von Schwaben hat die Ergänzung zum Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan gemäß § 6 Abs. 1 BauGB mit Bescheid vom ..... , GZ ..... . genehmigt.

Augsburg, ...

Ausfertigung

Stadt Kempten (Allgäu), ...

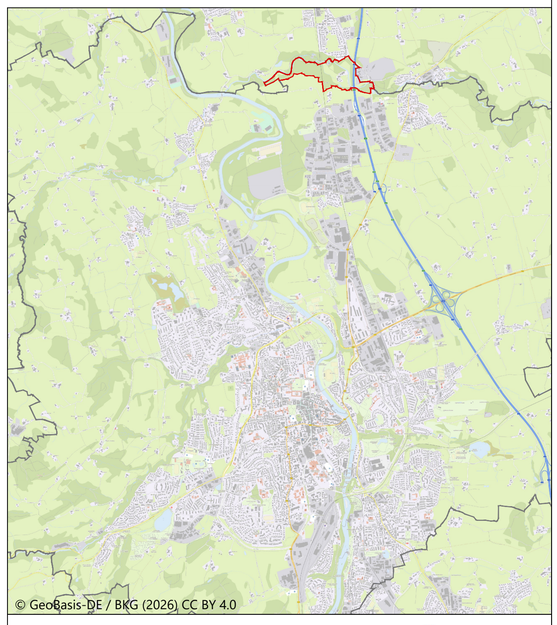
Christian Schoch
Oberbürgermeister

Bekanntmachung - Rechtswirksamkeit

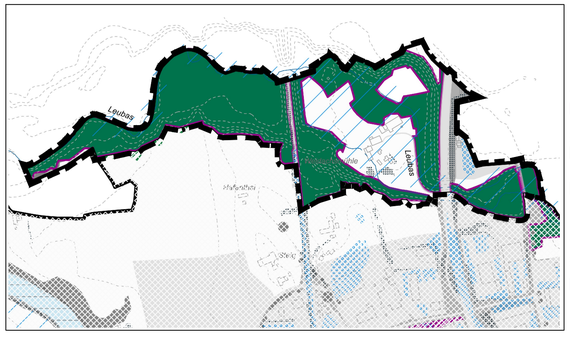
Die Erteilung der Genehmigung der Ergänzung zum Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan wurde im Amtsblatt der Stadt Kempten am ..... gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Die Ergänzung zum Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan ist damit rechtswirksam.

Stadt Kempten (Allgäu), ...

Christian Schoch
Oberbürgermeister



1.2. Themenkarte: Klima und Starkregen



I. Maßnahmen

Klimabezogene Maßnahmen

Grundlegende Maßnahmen zur Verbesserung der Durchlüftungsbedingungen und zur Verringerung der stadtklimatischen Belastungssituation Nachtluftabfluss

Maßnahmen zur Verbesserung der Grünausstattung erforderlich - Bereiche Gebiet mit bedeutender stömungsrelevanter Funktion

Raum mit besonderer Funktion für das Stadtklima und hoher Empfindlichkeit gegenüber Belastung - klimatischer Ausgleichsraum mit hoher Bedeutung

Luftleitbahn von Bebauung freizuhalten

Durchlüftungsbahn soweit möglich von Bebauung freizuhalten

Gebiet mit besonderer Bedeutung für den lokalen Klimaschutz. Die eingrünenden Bereiche werden vor allem durch Kaltluftabflüsse aus den Hanglagen nachts und nachtsüber Windentwicklungen geschützt. (Waldfunktionskartierung)

Materialhafte Aufforstung zur Steigerung der Frischluftproduktion für eine Verbesserung der Lufthygiene in der Stadt

Waldflächen geplant

Wiedervernässung und Renaturierung von Mooren zur Förderung des Ausstoßes an klimaschädlichen Gasen und CO2

Planung klimatisch positiv wirksamer Grünfläche

Wasserbezogene Maßnahmen

Erstellung Risikoanalyse und Handlungskonzept erforderlich - Gefahrenbereich für Überflutungen in Abhängigkeit von Starkregenereignissen (Fließwege, auffanggeschlichter und extremer Starkregen)

Renaturierung von flächen bzw. Öffnung von Verrohrungen zur Steigerung des Wasserrückhalts in der Landschaft (Gewässerentwicklungskonzept)

Materialhafte Aufforstung wegen Gefahr flachgründiger Hangrutsche (Verrohlung) Bereich mit nicht ausreichender Standfestigkeit der Rutschmasse z.B. in Folge von Starkregen)

Erweiterung Schutzgebiet für Grund- und Quellwassergewinnung

Stärkung des Wasserrückhalts in der Landschaft in Mooren, Auen und weiteren grundwassernahen Bereichen

II. Bestand

Klimabezogene Darstellungen

Erhalt klimatisch positiv wirksamer Bereiche - Grünflächen

Erhalt Waldflächen für Frischluftproduktion

Erhalt von klimatisch positiv wirksamen Gehölzen

Erhalt landwirtschaftlicher Flächen für nächtliche Kaltluftproduktion

Erhalt klimatisch positiv wirksamer Bäume - naturdenkmäler

Erhalt klimatisch positiv wirksamer Bäume - amtlich kartierte Biotopbäume

Erhalt von Einzelbäumen, Baumgruppen und Baumreihen auf öffentlichem Grund, die durch die Baumschutzverordnung geschützt sind

Wasserbezogene Darstellungen

Gewässer (linear und flächig)

Gewässer 3. Ordnung verrohrt

Festgesetztes Überschwemmungsgebiet

Schutzgebiet für Grund- und Quellwassergewinnung

Vorranggebiet für die Wasserversorgung (Regionalplan)

III. Darstellungen aus dem Flächennutzungsplan

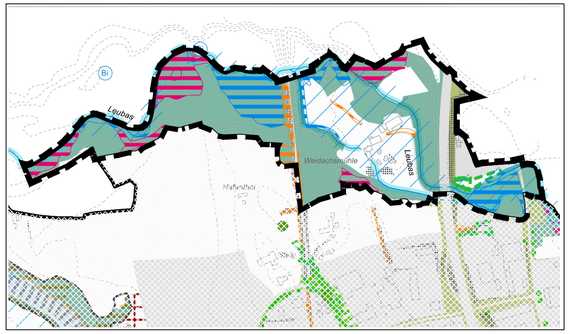
Umgrenzung des Stadtgebietes

Höhenlinie mit 5 m Höhenunterschied

Siedlungsgebiet mit Verkehrsfläche

Gebäude

1.3. Themenkarte: Naturschutz



I. Maßnahmen

Vorschlag Ausweisung Landschaftsschutzgebiet (ABSP)

Vorschlag Ausweisung Naturschutzgebiet (ABSP)

Geschützter Landschaftsbestandteil geplant

Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Feuchtbiotopen

Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Trockenbiotopen

Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Einzelbaumbiotopen und weiteren Biotopen

Erhalt von Einzelbäumen, Baumgruppen und Baumreihen auf öffentlichem Grund, die durch die Baumschutzverordnung geschützt sind

Erhalt und Optimierung überregional bedeutsamer Lebensräume (Arten- und Biotopschutzprogramm)

Schutz und Erhalt Lebensraumkomplex Bibersvier

Schutz und Erhalt Amphibien Habitate

Schutz und Erhalt Reptilien Habitate

Schutz und Erhalt Insekten Habitate

Schutz und Erhalt Fledermaus Habitate

Schutz und Erhalt Vogel Habitate

Erhalt und Pflege bestehender Ausgleichsflächen

Räume für Biotopverbund und Okotonte

Entwicklung Landschaftspark: bestehende Ausgleichsfläche mit naturschonender Erholungsnutzung

Entwicklung Landschaftspark: Raum für Biotopverbund und Ökotonte mit naturschonender Erholungsnutzung

Wallumbau erforderlich (Ziel viele unterschiedliche Baumarten mit unterschiedlichem Baumalter)

Waldflächen geplant

Steigerung der Biodiversität in Grünflächen

Extensivierung landwirtschaftlicher Nutzung in autopshten Bereichen

Streuobstwiese erhalten

Renaturierung von Bächen bzw. Öffnung von Verrohrungen (Gewässerentwicklungskonzept)

Entwicklung Uferrandstreifen entlang von Gewässern 3. Ordnung 10m

Entwicklung Baumreihe oder Hecke zur Gliederung der Landschaft und als Biotopverbund

Entwicklung Biotopverbindung als innerstädtische Biotopvernetzung

Extensive Bewirtschaftung von Niedrmoos, Auen und weiteren grundwassernahen Bereichen

II. Bestand

Landschaftsschutzgebiet

Geschützter Landschaftsbestandteil

Naturdenkmal flächig

Naturdenkmal punktuell

Erhalt Grünverbindung Bestand als innerstädtische Biotopvernetzung

Gehölze erhalten

Bleigerung der Biodiversität in landwirtschaftlicher Fläche, beispielsweise durch Vermeidung Düngermittel, weniger Hahdgänge oder Anlage von Blühstreifen

Gewässer (linear und flächig)

Gewässer 3. Ordnung verrohrt

III. Darstellungen aus dem Flächennutzungsplan

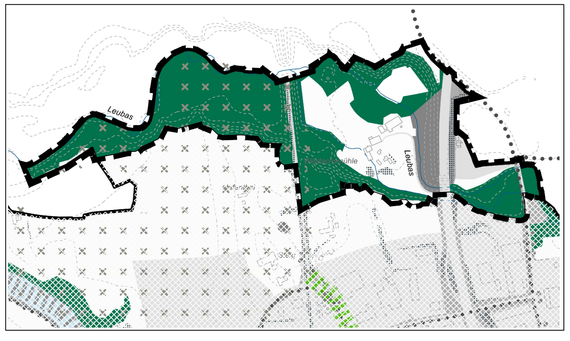
Umgrenzung des Stadtgebietes

Höhenlinie mit 5 m Höhenunterschied

Siedlungsgebiet mit Verkehrsfläche

Gebäude

1.4. Themenkarte: Erholung



I. Maßnahmen

Grünfläche Planung

Landschaftspark Planung

Rad- und Wanderwege Neubau oder Ausbau bestehender Wege

Entwicklung Grünverbindung

Bereich mit niedrigem landschaftlichen Erholungswert sichern und entwickeln, landschaftliches Angebot entwickeln

Entwicklung Angebote für Erholungsnutzung, beispielsweise Picknickplatz, Bank oder Spielplatz

Entwicklung Baumreihe oder Hecke zur Gliederung der Landschaft und als Biotopverbund

Aussichtspunkt pflegen

Sichtachse freihalten

Erholungswald für Naturerlebnis erhalten (Waldfunktionskartierung)

Lärmschutzwald erhalten (Waldfunktionskartierung)

Waldflächen geplant

II. Bestand

Bereich mit hohem landschaftlichen Erholungswert sichern und entwickeln

Sicherung bestehender Grünflächen

Park- und Erholungsanlage

Friedhof

Golf/ Minigolf

Sportplatz

Sportplatz

Freibad/ Badeplatz

Bolzplatz

Tennisplatz/ Tennishalle

Dauerkleingärten

Freizeit und Erholung (Grebsmühl und urban gardening)

Landschaftsprägendes Denkmal (Bayernatlas, eigenlich durch die Stadt Kempten, erglänzt durch mich)

Erhalt bestehender Rad- und Wanderwege

Erhalt bestehender Grünverbindung

Erhalt landschaftsprägender Bäume - Naturdenkmäler

Erhalt landschaftsprägender Bäume - amtlich kartierte Biotopbäume

Erhalt von Einzelbäumen, Baumgruppen und Baumreihen auf öffentlichem Grund, die durch die Baumschutzverordnung geschützt sind

Geringe (aus Bayernatlas), kmtopmenisiewe Hinweise, eigentlich geformte Hügel (Drumlin) oder besondere Gesteine

Wald

Gewässer (linear und flächig)

Gewässer 3. Ordnung verrohrt

Gebäude

Erhalt Streuobstwiese

III. Darstellungen aus dem Flächennutzungsplan

Umgrenzung des Stadtgebietes

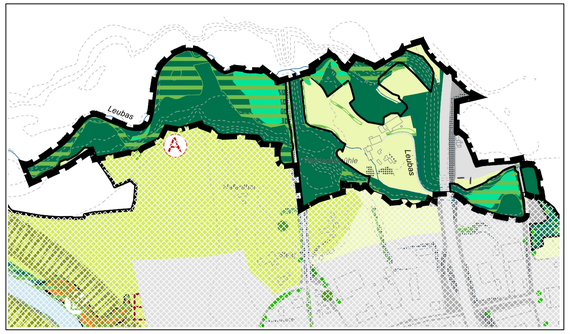
Landwirtschaftliche Fläche

Höhenlinie mit 5 m Höhenunterschied

Siedlungsgebiet mit Verkehrsfläche

Gebäude

1.5. Themenkarte: Land- und Forstwirtschaft



I. Maßnahmen

Wald und Gehölze Maßnahmen

Entwicklung strukturreiches; naturnaher Auwälder an der Iller (Arten- und Biotopschutzprogramm)

Erhalt, Optimierung und Entwicklung von Hang- und Schluchtwäldern (Arten- und Biotopschutzprogramm)

Erhalt und Optimierung strukturreiches, naturnaher Auwälder, insbesondere an der Iller (Arten- und Biotopschutzprogramm)

Erhalt und Optimierung von standortheimischem, strukturreichem Wald auf wärmebegünstigten Standort (Arten- und Biotopschutzprogramm)

Bodenschutz durch Wald (Waldfunktionskartierung) auf standortheimischen, strukturreichem Wald auf wärmebegünstigten Standort (Arten- und Biotopschutzprogramm)

Bodenschutz durch Wald (Waldfunktionskartierung)

Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Wald- und Gehölzbiotopen

Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Einzelbaumbiotopen

Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Einzelbäumen, Baumgruppen und Baumreihen auf öffentlichem Grund, die durch die Baumschutzverordnung geschützt sind

Potenzialfläche für Aufforstung

Potenzialfläche Aufforstung wegen Steinschlaggefahr

Potenzialfläche Aufforstung wegen Gefahr von Rutschungen und Hangerosion (Steinschlag, Abtragungsbereich von Rutschprozessen)

Potenzialfläche Aufforstung wegen Gefahr flachgründiger Hangerosion (Steinschlumpg, flachgründige Rutschungen mit hohem Wassergehalt der Rutschmasse z.B. in Folge von Starkregen)

Entwicklung Baumreihe oder Hecke zur Gliederung der Landschaft und als Biotopverbund

Umbau zu klimafitten Wald erforderlich (Ziel viele unterschiedliche Baumarten mit unterschiedlichem Baumalter)

Wald Sine. Auwald mit besonderer Bedeutung als Lebensraum und für die biologische Vielfalt (Waldfunktionskartierung)

Waldflächen geplant

Landwirtschaft Maßnahmen

Landwirtschaft Maßnahmen

Lokale landwirtschaftliche Nutzung auf guten Böden Kempters erhalten

Landwirtschaftliche Fläche Grünlenderung und Acker. Erhalt u.a. zur CO2-Speicherung

Extensive Bewirtschaftung von Moorböden

Räume für Biotopverbund und Oiskonto

Grünfläche Planung

Extensivierung landwirtschaftlicher Nutzung in autopshten Bereichen

Bereich mit niedrigem landschaftlichen Erholungswert aufwerten, u.a. Inanfdeichs, landwirtschaftliches Angebot entwickeln

II. Bestand

Darstellungen Wald und Gehölze

Erhalt naturnaher Gehölzstrukturen (Feld- und Ufergehölze, Hecken, Gebüsch und Gebüsche)

Grünflächen: Erhalt von Einzelbäumen und Baumgruppen in Parkanlagen und Grünflächen

Erhalt Streuobstwiese

Darstellungen zur Landwirtschaft

Erwerbsgärtnerei

Erhalt und Pflege bestehender Ausgleichsflächen

III. Darstellungen aus dem Flächennutzungsplan

Umgrenzung des Stadtgebietes

Gewässer (linear und flächig)

Gewässer 3. Ordnung verrohrt

Höhenlinie mit 5 m Höhenunterschied

Siedlungsgebiet mit Verkehrsfläche

Gebäude

KemptenAllgäu

FLÄCHEN NUTZUNGS PLAN 2040

Neuaufstellung des Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan
Ergänzungssverfahren

<u>Bestandteile</u>

1.1. Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan
1.2. Themenkarte: Klima und Starkregen
1.3. Themenkarte: Naturschutz
1.4. Themenkarte: Erholung
1.5. Themenkarte: Land- und Forstwirtschaft

Stadt Kempten (Allgäu),
Stadtplanungsamt

i.A.

Datum
10.11.2026

Maßstab
1:10000